

Lehrgang mit der Verteidigungswaffe der Polizei



Einer der Deutschen Experten für den Umgang mit dem Mehrzweck Einsatzstock (auch Tonfa oder Side Handle Baton genannt), der Kobudo und Filipino Martial Arts Meister Michael Kann, 2. DAN Okinawa Kobudo der Zen Kobukan Nihon Bugei Kwai Okinawa und 3. Meistergrad Escrima, gab am Samstag, den 07.07.2001 ein Seminar in Kersbach bei den Warriors.

Die Teilnehmer, u.a. von der Polizei, kamen aus Emmerting, Kehlheim, München, Erlangen und dem Forchheimer Landkreis um von Michael Kann in die Einsatzmöglichkeiten des Mehrzweck Einsatzstockes (kurz MES) eingewiesen zu werden.

Michael Kann, befasst sich seit nun mehr als 27 Jahren mit den asiatischen und europäischen Kampfkünsten und gilt in Fachkreisen als ein Experte für den Nahkampf mit und ohne Waffen. Knallharte Techniken ohne Schnörkel sind sein Markenzeichen! Zu seinen Schülern zählen u.a. Beamte von Polizei, Zoll und Justiz die gerade wegen seiner Realitätsnähe bei ihm trainieren.



In seinem Seminar zeigte Michael Kann die verschiedenen Holstersysteme für den MES, damit der MES ohne zu stören selbst beim Autofahren getragen werden kann. Des Weiteren stellte er die unterschiedlichen Typen, wie z.B. Teleskop MES von verschiedenen Herstellern vor. Ebenso ging er auf die verschiedenen Möglichkeiten des Ziehens und Haltens ein. Im Anschluss wurden verschiedene Angriffe mit kurzen Stöcken, Dachlatten und Baseballschlägern geführt, wobei die Teilnehmer die Aufgabe hatten, die Angriffe abzuwehren und dann selbst in den Angriff überzugehen oder direkt zu Kontern. Auch Befreiungen aus Umklammerungen oder Griffattacken wurden trainiert, sowie einige Hebel und Festlegetechniken.



Am darauf folgenden Montag, den 09.07.2001 schloss sich ein MES Workshop in der Bamberger Ju Jutsu Schule seines ehemaligen Trainers, Jochen Kunert an. Hier gab Michael Kann, in den zur Verfügung stehenden knapp zwei Stunden, nur einen Abriss aus dem sehr umfangreichen Technikprogramm zum besten. Begleitet und Unterstützt wurde Herr Kann von

seinen beiden Meisterschülern Sandra Gügel und Bastian Abel.

Text - Bild/er: Sandra Gügel
